

Das Unerwartete tun

Die Diskussion bei den Grannies über Aktionsformen und wo wir unsere Grenzen sehen, hat auf dem Grannies-Wochenende im Oktober 2025 zur Gründung der Gruppe „Das Unerwartete tun“ geführt. Ausgehend von der Erkenntnis, dass dem Thema Erderhitzung nicht mehr die angemessene Aufmerksamkeit zu Teil wird, muss die Klimabewegung offensichtlich neue Wege bei ihren Aktionen und Aktivitäten gehen. Insofern wollen wir traditionelle Aktionen, bei denen wir selbstverständlich weiter mitwirken durch solche erweitern, die überraschend, ungewöhnlich ggf. auch Grenzen ausprobierend sind – also unerwartet kommen. Es gab natürlich auch schon vorher kreative Aktivitäten wie unsere Sketche oder das symbolische Sterben mit Unterstützung von Health 4 Future, die schon den traditionellen Pfad verlassen haben. Mittlerweile haben wir zusätzliche kreative Formen gefunden, die sich vor allem leicht und schnell umsetzen lassen und wobei es nicht auf eine große TN-Zahl ankommt. Beispiele dafür sind Banneraktionen auf Kölner Brücken und ein Rundgang mit künstlicher Gasflasche und Benzinkanister zur Message „Von Reiche ans Gas gekettet“, die mehrfach umgesetzt wurden – und zuletzt sogar einen Polizeieinsatz ausgelöst haben. Bilder und ein Video findet ihr hier:

Frage an die Redaktion: Könnt ihr einen Link erstellen, wenn ich euch die Dateien schicke?